



SYSTEM  180

Agil in die Zukunft

Agile Organisationen sind eine der Antworten auf die Herausforderungen von Globalisierung und Digitalisierung.

Die Dynamik und Komplexität der heutigen Märkte bedingt eine rasche Anpassungsfähigkeit von Planung, Entwicklung und Produktion, um auf veränderte Bedingungen schnell reagieren zu können, Kundenbedürfnisse früh aufzuspüren, die Innovationsrate zu erhöhen und damit den Markterfolg zu sichern.

Vor diesem Hintergrund müssen Arbeitskultur, Arbeitsmethoden und Arbeitsplatzgestaltung neu gedacht werden. Die Kultur agilen Arbeitens setzt auf Selbstorganisation und benötigt eine Umgebung, die flexibel ist, inspiriert und motiviert.

Im Sinne von Activity Based Working können Arbeitsräume und ihre Ausstattung einen wesentlichen Beitrag zur Zufriedenheit und Effizienz der Mitarbeiter leisten. Hilfreiche Ausstattung empfinden Mitarbeiter als wichtiges Signal der Wertschätzung ihrer Arbeit und macht sie damit zu einer nachhaltig lohnenswerten Investition.

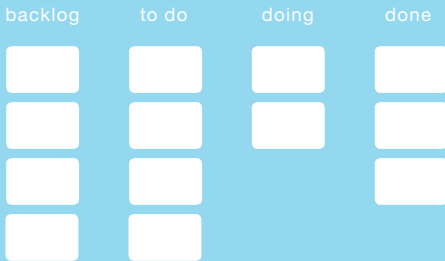
Für unsere Kunden entwickeln wir Einrichtungslösungen, die auf die spezifischen Anforderungen agiler Arbeit ausgerichtet sind – flexibel, multifunktional und eigenständig.

Gerne begleiten wir Sie in ihre agile Zukunft!



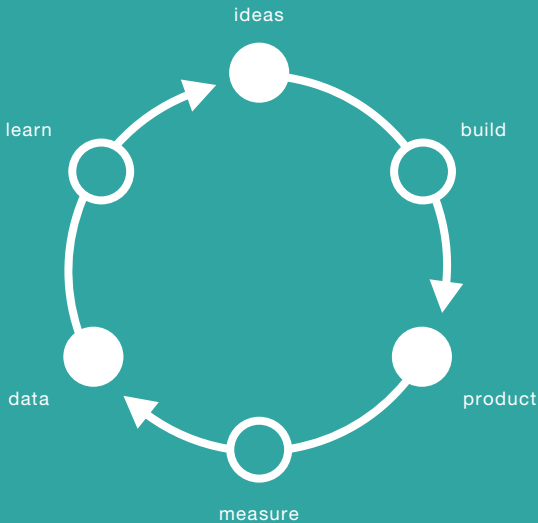
Agile Arbeit braucht Selbstorganisation

Selbstbestimmtheit ist einer der wichtigsten Aspekte agiler Arbeit. Um diese zuverlässig und transparent zu organisieren, werden unterschiedlichste kollaborative Arbeitsmethoden in individueller Gewichtung genutzt.

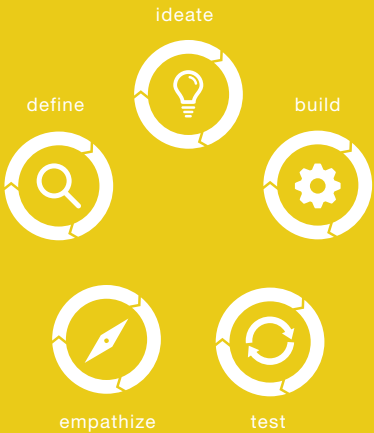


KANBAN

Flache Hierarchien und dezentrale Entscheidungsfindung, echter Kundenkontakt und Empathie, Verbesserung der Kommunikation und eine konstruktive Fehlerkultur sind unverzichtbare Attribute selbstbestimmter, agiler Arbeit.

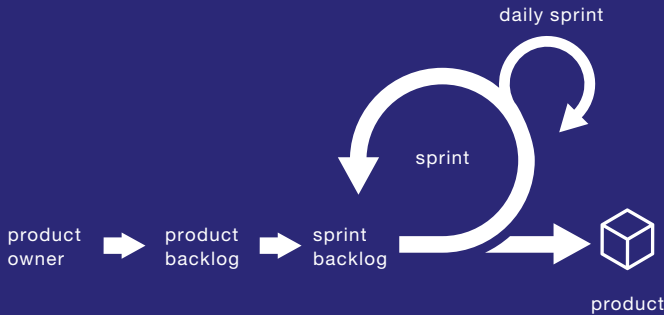


LEAN START UP



DESIGN THINKING

Zu den prominentesten Methoden agiler Arbeit zählen Design Thinking, Kanban, Scrum und Lean Startup. Diese werden häufig mit traditionellen Projektmanagement-Methoden kombiniert.



SCRUM

Diese Arbeitskultur passt nicht in die Büroarchitektur vergangener Tage, sondern definiert einen völlig neuen Anspruch an Räume und Einrichtung.

Gefragt sind inspirierende Bürokonzepte wie Open-, Multi-, Flexible- und Coworking-Spaces mit intelligent gestalteter, mobiler Einrichtung, die auf diese Arbeitskultur ausgelegt sind.

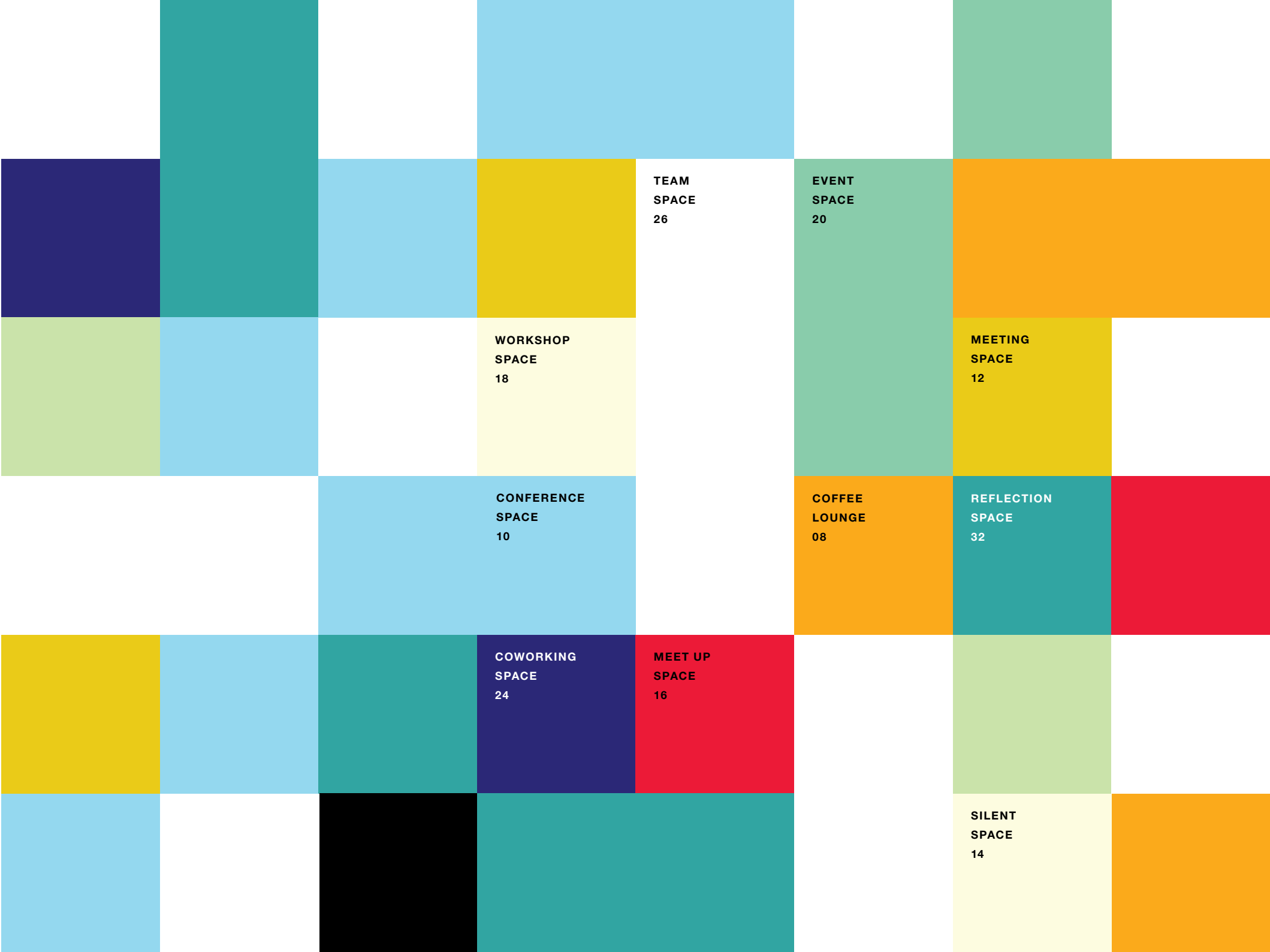
Multi Space Menu

Activity Based Working bringt den stetigen Wechsel zwischen Team- und Einzelarbeit mit sich. In den verschiedenen Projektphasen werden Arbeitsumgebungen mit unterschiedlichen Ausstattungen benötigt.

Multi Space-Bürolandschaften zeichnen sich durch eine große Bandbreite an Flächen- und Raumoptionen aus, die von allen Mitarbeitern flexibel genutzt werden können: Bereiche für konzentriertes Arbeiten in Form von Einzelbüros, Think Tanks oder Bibliotheken, Kommunikationsbereiche für Teamarbeit und informelle Treffen, eine Lounge oder Cafeteria und Entspannungsbereiche.

Studien belegen, dass im Multi Space die Arbeitgeberattraktivität signifikant positiver bewertet wird. Die Selbstbestimmung wird gestärkt, die Zusammenarbeit verbessert, Kreativität, Leistungsfähigkeit und Offenheit für Wandel werden positiv beeinflusst.

Bei der Planung muss auf eine ausgewogene Kombination unterschiedlicher Arbeitsformen geachtet werden. Das umfasst die Einrichtung spezieller Bereiche für konzentriertes Arbeiten und für verschiedene Arten der Teamarbeit und des informellen Austauschs.



Coffee Lounge

Eintreten und Wohlfühlen – die Coffee Lounge ist ein Ort des Ankommens, der Entspannung und der Kommunikation. Als ein offener Treffpunkt kann die Lounge die Funktion des Empfangs übernehmen. Gleichzeitig hält sie Getränke und Snacks für Gäste und Mitarbeiter bereit.

Der Schwerpunkt liegt – gerade im agilen Kontext – im informellen und kommunikationsfördernden Charakter. Bei einem entspannten Getränk werden Informationen ausgetauscht, Netzwerke geknüpft, gemeinsame Ideen geboren und Lösungen gefunden.

Mit einladender Atmosphäre, vielfältigen Sitz- und Stehmöglichkeiten, Pinboard und schnellem WLAN wird die Coffee Lounge zur Schnittstelle zwischen innen und außen. Sie vereint privates und geschäftliches im abteilungsübergreifenden Dialog.



Conference Space

Werden Konferenzräume in einer Zeit von Virtual Reality, Coworking und Cloud überhaupt noch gebraucht? Wir beantworten diese Frage mit einem klaren „Ja“.

Konferenzräume sind auch in agilen Organisationen ein Kernbestandteil des Raumenüs. Am Ende des Tages wird eine Idee, ein Projekt oder ein Produkt von Menschen und zwischen Menschen erarbeitet. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Zusammenarbeit der Menschen. Die Technik ist nur unterstützendes Werkzeug.

Je nach Identität und Kultur eines Unternehmens können Konferenzräume heute sehr unkonventionell gestaltet werden. Eine entspannte, inspirierende Atmosphäre wirkt sich in jedem Fall positiv auf die Besprechungsergebnisse aus.



Meeting Space

Agile Arbeit setzt auf Kommunikation, Feedback und einen iterativen Prozess. In diesem Modus präsentieren die Teams regelmäßig die Zwischenergebnisse ihrer Arbeit und diskutieren Stärken und Schwächen. Mit diesem Feedback geht es dann in die nächste Entwicklungsschleife.

Der Meeting Space ist die offene Arena für den Schulterblick zwischendurch. Hier kann das Team mit weiteren Teilnehmern über einzelne Aufgabenstellungen, alternative Lösungsansätze oder den aktuellen Arbeitsstand diskutieren.

Eine flexible Ausstattung für unterschiedliche Präsentations- und Arbeitsmodi, Prototypen, Muster und andere Artefakte schaffen eine Atmosphäre des „Work In Progress“.

Ein flexibler Arbeitstisch in Stehhöhe, leichte, stapelbare Hocker und genügend Schreibfläche, um Ideen festzuhalten, zu bewerten und zu priorisieren, bilden die Grundausstattung.

Mit einem TV-Monitor und Präsentationstechnik können außerdem Infomaterialien eingespielt oder externe Diskussionspartner zugeschaltet werden.



Silent Space

Auch im agilen Kontext gibt es, neben einem hohen Anteil kollaborativer Tätigkeiten, Arbeitsaufgaben, die eine räumliche und/oder akustische Abschirmung benötigen.

Diese Flächen sind besonders für Tätigkeiten gefragt, die ein hohes Maß an Konzentration oder Vertraulichkeit erfordern.

Das wichtigste Möbel dieser Räume ist der Arbeitstisch. Er muss, in Abhängigkeit von genutzten Geräten und Materialien, genügend Fläche bieten.

Gerade in agilen Unternehmen werden diese Räume nicht personengebunden genutzt. Das bedeutet, dass der Arbeitstisch komfortable Zugänge für mobile Geräte zur Stromversorgung, dem Netzwerk und sonstigen Peripheriegeräten bieten muss.



Meet Up Space

Agiles Arbeiten benötigt eine Vielzahl an kollaborativen Orten, Kommunikations-hubs, informellen Treffpunkten und kreativen Werkstätten.

Der Meet Up Space ist der ideale Ort für ein informelles Gespräch abseits der Arbeitsplätze, die entspannte Vorbereitung auf das kommende Meeting oder das kurze Update in angenehmer Atmosphäre.

Im Vordergrund stehen bequeme Sitzmöglichkeiten, eine angenehme Beleuchtung, Ablagen für Unterlagen und Getränke, vielleicht Arbeitsmaterialien für das Fixieren von Ideen und Gesprächsergebnissen und eine visuelle und akustische Abschirmung.



Workshop Space

Getreu dem Motto „Go Wild!“ ist der Workshop Space ein Raum für das freie, unzensurierte Entwickeln und Sammeln von Ideen.

Die Möblierung ist konsequent auf hierarchiefreies Teamwork ausgelegt. Der Arbeitstisch in Stehhöhe sorgt für die Aktivierung aller Beteiligten. Großflächige Whiteboards können direkt beschrieben werden und dienen als Sammelstelle für Haftnotizen oder sonstige Inputs.

Eine strapazierfähige, inspirierende Einrichtung unterstreicht den Charakter des Kreativraums und ermutigt zum Experimentieren. Moderne Informationstechnik bietet die Möglichkeit zur Präsentation, Recherche oder Einbindung externer Teilnehmer.



Event Space

Präsentation, Schulung oder Feier – der persönliche Austausch, das Weitergeben von Wissen und das Miteinander im Team sind wesentliche Faktoren im agilen Kontext. Entsprechend bedarf es einer Fläche, die für die unterschiedlichen Formate größerer und kleinerer Events geeignet ist.

Ein Pult für den Vortragenden und seine Unterlagen, ein Whiteboard mit Flipchart sowie zeitgemäße AV-Präsentationstechnik gehören zur Grundausstattung. Je nach Raumgröße, Event und Interaktionsgrad können die Teilnehmer an einem oder mehreren Tischen platziert werden oder als Zuschauer/-hörer auf Tribünen Platz nehmen.

Eine gemeinsame Runde am Tisch eignet sich besser für Formate, in denen gleichberechtigt gearbeitet oder gefeiert wird. Ein Forum mit Rednerpult und Tribünen eignet sich eher für Events mit der Rollenverteilung von Präsentieren und Zuhören.

Um die jeweils nicht benötigten Möbel platzsparend verstauen zu können, eignen sich mobile Konzepte oder Möbel mit Klappfunktion, wie beispielsweise das Tischprogramm RackPod.





Coworking Space

Der Coworking Space bietet die Möglichkeit zur temporären Arbeit im Bildschirmmodus. Im Unterschied zum Silent Space kann der Coworking Space, nach Absprache, auch von einem Team zur kollaborativen Arbeit genutzt werden. „Plug & Work“ lautet hier die Devise.

Zentrales Möbel ist ein flexibel genutzter, gemeinsamer Arbeitstisch, die Workbench. Die Workbench setzt auf optimale Raumeffizienz durch die Reihung der Arbeitsplätze und Mehrfachnutzung im Desksharing.

Die Workbench stellt leicht zugängliche Daten- und Netzzugänge bereit und bei Bedarf Blendenelemente, die eine Abschirmung einzelner Arbeitsflächen ermöglichen. Mobile Stauraummöbel dienen zur Bereitstellung persönlicher Materialien und Unterlagen.

Coworking Spaces benötigen klare Absprachen in Bezug auf Lautstärke, Ordnung und alle sonstigen Themen, die ohne verbindliche Regeln schnell zu Konflikten führen können.



Team Space

Team Spaces sind die Herzkammern agiler Organisationen. Als Homebase für interdisziplinäre Teams müssen sie unterschiedlichen Disziplinen und Arbeitsmodi eine flexible Hülle bieten. So kann ein Entwickler mit zwei großen Monitoren und Standrechner im Team arbeiten mit einem Vertriebsmitarbeiter, der nur seinen Laptop benötigt und dem UX Designer, der viel Whiteboard- und Freifläche benötigt.

Damit die Nutzer den Raum zu „ihrem Raum“ machen, muss die Einrichtung sich flexibel und unkompliziert auf die spezifischen Anforderungen der Teammitglieder und ihrer Tätigkeiten anpassen lassen. Ebenso muss ein spontanes Umstellen jederzeit möglich sein, um gemeinsame Aktivitäten wie das Daily Meeting, ein kurzes Brainstorming oder die Präsentation von Zwischenergebnissen bestmöglich zu unterstützen.

Hierfür eignen sich leichte, mobile Möbel auf Rollen, die möglichst multifunktional jede gewünschte Formation ermöglichen. Je mehr Arbeitsabläufe im Teamspace abzubilden sind, desto eher ist gewährleistet, dass das gesamte Team involviert ist und jeden Entwicklungsschritt begleitet.







Reflection Space

Ein wesentliches Ziel agiler Arbeit ist es – im heuristischen Sinn – mit begrenztem Wissen und wenig Zeit zu praktikablen Lösungen zu kommen.

Das „Trial-and-Error-Prinzip“ benötigt Mut zur Entscheidung, eine konstruktive Fehlerkultur und die regelmäßige Kontrolle, ob der eingeschlagene Weg zum gewünschten Ziel führt.

Die Reflektion über Arbeitsergebnisse, Methoden und Prozesse und die Rolle der Teammitglieder ist in diesem Sinne ein wesentliches Element des Lernens und der Optimierung und benötigt die entsprechende Beachtung.

Ein ruhiger Raum – außerhalb der gewohnten Arbeitsumgebung – mit minimaler Ausstattung und angenehmer Beleuchtung, der die Konzentration auf das jeweilige Thema lenkt, ist für diese Phase ein idealer Ort.

Auf Whiteboards oder Flipcharts können Themen platziert und bewertet werden. Learnings und Optimierungsoptionen können ausgearbeitet und festgehalten werden.



Das Möbelbausystem

System 180 Möbel können, je nach Anspruch und Bedarf, für unterschiedliche Aufgaben speziell geplant und ausgestattet werden. Hier erhalten Sie einen kurzen Überblick über die wichtigsten Optionen. Das komplette Spektrum der Möglichkeiten stellen Ihnen gerne unsere Partner im Fachhandel vor.

The furniture system

System 180 furniture can be customised, according to formal requirements and practical needs, for a wide variety of tasks. You can find a short overview of the most important options here. Your local specialist partner can show you the complete spectrum of options.

Stauraum

Je nach Bedarf, können die Strukturen des Möbelbausystems mit Fachböden, Türen, Auszügen, Magazinfächern und weiteren zweckmäßigen Zubehörteilen individuell ausgestattet werden.

Storage space

The furniture system allows you to custom-build shelving, doors, drawers, magazine racks and other specialised accessories into your furniture, entirely according to your needs.

Raumteiler

Mit 7 Breiten, 6 Höhen, 7 Tiefen und 13 Dekoren bauen Sie individuell dimensionierte Strukturen, die Großflächen gliedern und auf Wunsch weitere praktische Aufgaben als Sitzmöbel oder Display für dekorative Objekte und Pflanzen übernehmen. Durch die Verwendung von leichtgängigen Möbelrollen können auch größere Strukturen einfach auf ebenen Böden bewegt werden.

Partitions

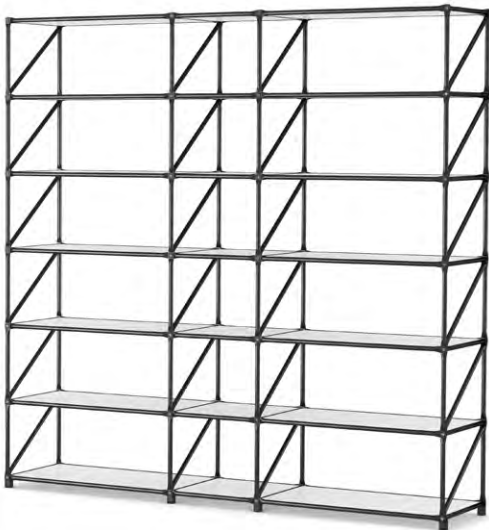
With 7 widths, 6 heights, 7 depths and 13 decorative finishes to choose from, you are completely free to shape the larger spaces in your office into your own structures with precisely the dimensions you need, and to create new spaces for other tasks, such as seating or display platforms for decorative objects or plants. The use of sturdy casters allows even large structures to be moved around easily on even surfaces.

Empfang

In der Anwendung als CheckIn-Counter spielt das Möbelbausystem seine gesamte Stärke aus. Ob I-, L- oder U-Form, die klare Struktur der Front empfängt den Besucher und sorgt für einen repräsentativen Auftritt. Im Rückraum können bedarfsgerecht Arbeitsplätze integriert werden, die vielen Ansprüchen gerecht werden.

Reception

The furniture system shows off its strengths to the full when used to create check-in counters. Whether you need an I, L or U-form counter, the clear structure of your reception desk will welcome your visitors with its attractive, high-end appearance. You can integrate workstations in the space behind the counter with a flexibility that lets you cater for many needs.



Die Tischsysteme

Die Klapptische RackPod

Die RackPod-Serie ist das smarte Programm für mobiles Arbeiten. Dank Klappgestell und optionalen Rollen, sind Tische der RackPod-Serie einfach montiert, spielend im Raum verschiebbar und bei Nichtgebrauch schnell verstaut. Das optionale Zubehör ist werkzeugfrei anzubringen und ermöglicht das Verstauen von Technik und sonstigen Arbeitsmitteln.

Table systems

RackPod folding desks

The RackPod-Series is our smart range of tables for mobile working. Thanks to its foldable frame and the optional casters, tables in the RackPod range are simple to assemble, easy to move around your space and can be stowed away quickly when not in use. The optional accessories can be fitted with no need for tools, and allow you to store away your technical devices and other working materials neatly and practically.



BridgePro

Das Tischprogramm BridgePro bietet vielseitig nutzbare Modelle für eine mobile Arbeitswelt. Auf dem reduzierten Gestell mit den markanten Beinen kommen elegant wirkende Tischplatten mit nur 16 mm Stärke zum Einsatz. Die serienmäßigen Rollen ermöglichen ein einfaches Verschieben und das Kantenverhältnis von 2:1 ein Positionieren in vielen Formationen. Smartes Technikmanagement ist optional integrierbar.

BridgePro

The BridgePro tables offer versatile designs for mobile working places. A clean frame with distinctive elevates an elegant surface with only 16 mm thickness. Casters enable easy repositioning and its 2:1 proportions allow for combinations in larger formations. Smart technical infrastructure can be applied optionally.



Das Tischsystem K

Das Tischsystem K ist unser modulares System für großflächige Tischanlagen. Ob Konferenz, Gruppenarbeit oder Besprechung, ob in Steh- oder Sitzhöhe, mit Technikmanagement oder mobil auf Rollen – das Tischsystem K bietet unzählige Möglichkeiten der Konfiguration.

K table system

The K-Series is our modular system for larger tables. Whether you need a surface for conference or meeting, and whether you want them at sitting or standing height, equipped with technical device management fittings or on casters for mobility – the table system K offers endless options.



Das Arbeitsflächenprogramm

Im Rahmen unseres Möbelbausystems lassen sich sehr individuelle Kombinationen aus Stauraummöbel und Arbeitsflächen konfigurieren. Das reicht von der praktischen Ablagefläche am Aktenregal über die klassische Winkelschreibtischkombination bis zum FlexDesk, der als Stehtisch für den kurzfristigen Aufenthalt im Office konzipiert ist.

Work surface designs

Using our furniture system, you can create your own unique combinations of storage spaces and work surfaces. The options range from practical storage space for file storage, via our classic corner desk combination, up to including the FlexDesk, as a standing-height table designed for quick visits to the office.



Die Design Thinking Line®

Gemeinsam mit der HPI School of Design Thinking in Potsdam entwickelt, ist die **Design Thinking Line® (DT-Line)** konsequent auf die Bedürfnisse dynamischer Teamarbeit ausgerichtet.

DT-Line Tables

Die Tische in Stehhöhe halten das Team aktiv. Die optional in die Tischflächen eingelassenen StuffBoxes ermöglichen den schnellen Zugriff auf Post-its und Schreibgeräte. Auf ihrer Ablage in der zweiten Ebene sind Arbeitsmaterialien jederzeit griffbereit und die Rollen ermöglichen die einfache Bewegung im Raum.

Designed in collaboration with the HPI School of Design Thinking in Potsdam, the **Design Thinking Line® (DT-Line)** is carefully thought out to facilitate dynamic teamworking situations.

The standing-height tables keep the team in an active stance. The optional StuffBoxes that you can set into the table surfaces give you fast access to Post-its, writing materials, etc. On their storage shelf on the second level you can always access the working materials you need, and the casters make it easy to move the piece around your working space.

DT-Line Boards

Magnethaftende und beschreibbare Whiteboards in drei verschiedenen Größen halten Ideen und Arbeitsergebnisse auf einfache Weise fest und lassen sich auf Rollen jeweils da positionieren, wo gerade Bedarf ist.

Magnetic, writeable whiteboards in three sizes make it easy to write down and retain ideas and other work output, and can be rolled around on casters to wherever they are needed.

DT-Line ToolRacks

Der 6-stufige Prozess des Design Thinking erfordert, je nach Phase, unterschiedliche Materialien. In den halbtransparenten Boxen der ToolRacks findet reichlich Material zum Prototypen seinen Platz.

The six-step process central to design thinking demands different materials at different stages. The translucent boxes on the ToolRacks provide plenty of space for the materials you need to create your prototypes.

SitRack

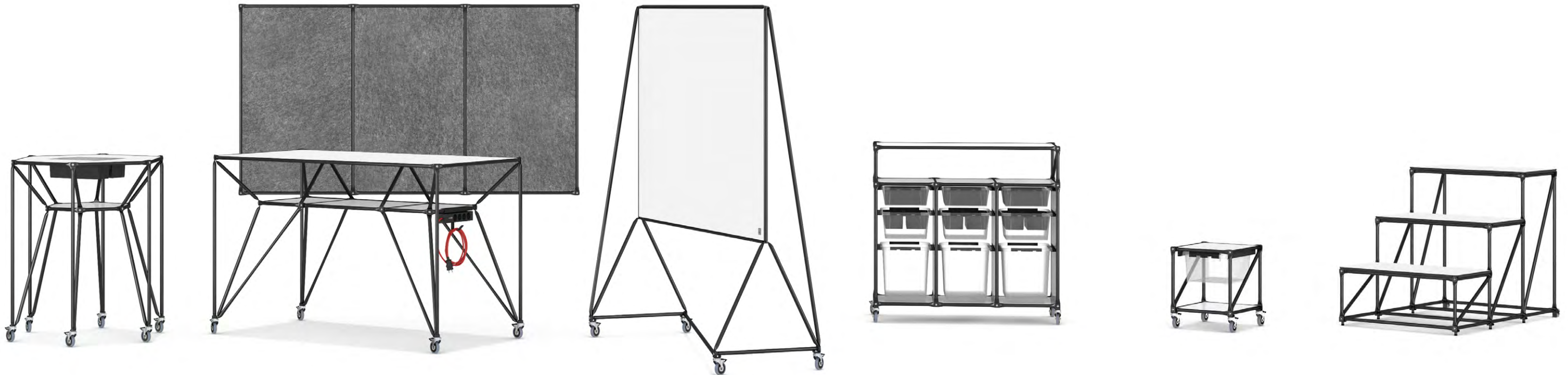
Im agilen Arbeitsmodus sind Mitarbeiter Wanderer zwischen den unterschiedlichen Zonen des Multi Space Office. Mit dem SitRack hat jeder Mitarbeiter ein mobiles Begleitmöbel, das nicht nur eine Sitzgelegenheit für das kurze informelle Meeting bietet, sondern auch die wichtigsten persönlichen Gegenstände und Büroartikel in einer praktischen Box verwahrt.

In an agile setting workers move between the different areas of the multi space office. SitRack is a mobile companion to the workplace, offering not only temporary seating for informal meetings but also storage for office supplies and personal items in a practical box.

SitUp

Mit seiner Struktur aus Edelstahlrohr und den drei Stufen ist das Tribünenmodul SitUp vielseitig nutzbar, leicht und stabil zugleich. Auf den drei Ebenen finden bis zu drei Personen Platz. Mit seinem geringen Gewicht und zwei leichtlaufenden Möbelrollen lässt sich SitUp spielend bewegen, positionieren und mit mehreren Modulen zu größeren und kleineren Formationen konfigurieren.

With its light weight stainless steel structure and compact dimensions SitUp offers a variety of uses. It offers elevated seating for up to three individuals. Two furniture coasters allow SitUp to be moved with ease. Multiple modules can be combined to build larger or smaller formations.



Art Direction: Clemens Richter, intimade.com
3D Visualization: Peter Margis, petermargis.de

This brochure is printed on FSC-certified paper.
Colour deviations may occur.

System 180 GmbH
Ernst-Augustin-Str. 3, 12489 Berlin

contact@system180.com
www.system180.com

Version 01.2019 DE